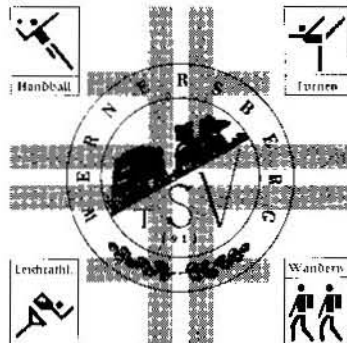




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe
September 96

Familiensporttag am 15. September an und in der Turnhalle

Wie in jedem Jahr nach der Sommerpause veranstaltet der TSV Wernersberg auch 1996 wieder sein beliebtes Familiensportfest.

Der Zeitplan sieht wieder so aus, wie im letzten Jahr:

09.30 Uhr	Anmeldung
10.00 Uhr	Beginn der Dreikämpfe Schüler
1.00 Uhr	Beginn der Eltern/Kind-Wettkämpfe
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Trimmspiele
15.30 Uhr	Wanderung um den Rothenberg
17.00 Uhr	Volkslauf um den Rothenberg

Morgens liegt also die Betonung auf Sport, wenn die Schülerinnen und Schüler und später zusätzlich noch die Eltern auf die Jagd um Punkte gehen.

Die **Wettkämpfe** gelten übrigens auch für die Erringung des Deutschen Sportabzeichens und des DLV Mehrkampf-Abzeichens.

In der langen **Mittagspause** können die Sportlerinnen und Sportler - und natürlich auch ihre Fans und die Zuschauer - wieder so richtig zuschlagen. Die verschiedenen Gerichte werden für jeden Geschmack etwas bieten, so daß Müttern (oder Vaddern) getrost ihre Kochkunst für ein Wochenende pausieren lassen kann.

Mittags wird zunächst die Betonung auf die Familie gesetzt und auf einen gemütlichen Nachmittag an und in der Turnhalle.

Die drei besten Punktesammler der abwechslungsreichen **Trimmspiele**, bei denen nicht nur Wert auf sportliches Leistungsvermögen, sondern auch auf Geschicklichkeit und Fingerspitzengefühl gelegt wird, erhalten Preise.

Neben der traditionellen **"Wanderung um den Rothenberg"**, die wie gewohnt, diesmal um 15.30 Uhr stattfindet, wollen wir in diesem Jahr eine weitere Traditionsveranstaltung ins Leben rufen.

Zum Andenken an unseren langjährigen Vorsitzenden, der uns im letzten Jahr verlassen mußte, soll der

Hermann-Gläßgen-Gedächtnislauf um den Rothenberg

die Erinnerung an ihn auch für die Zukunft erhalten. Der Lauf soll zwar eine feste Einrichtung werden, aber zunächst nur auf Vereins-/Dorfebene stattfinden. Der Gewinner und die Gewinnerin erhalten jeweils einen Wanderpokal, der im nächsten Jahr wieder erlaufen werden kann.

Gestartet wird um 17.00 Uhr.

Alle, die regelmäßig ihre Runden drehen, aber auch alle sonstigen aktiven Sportlerinnen und Sportler sind zur Teilnahme an diesem Lauf aufgerufen.

Mit ihm wollen wir ein Zeichen dafür setzen, daß die von Hermann Gläßgen in vielen Jahren für die Gemeinschaft geleistete Arbeit gewürdigt wird.

Unsere Mitglieder können dabei auch die Verbundenheit zu dem Verein dokumentieren, dessen Fortbestand ein großes Anliegen von Hermann war.

Zu unserem Familiensporttag ist die gesamte Bevölkerung, auch der Teil, der sich nicht aktiv am Geschehen beteiligen kann, oder will, natürlich herzlich eingeladen.

Schlechtes Wetter?

Kein Problem; wie man im letzten Jahr erleben konnte, kann auch ein ganzer Tag in der Halle sehr gemütlich sein.

Trimm dich mal wieder!

Wandern



Landeswandertag in Rinnthal am 29. September

In diesem Jahr ist Rinnthal der Austragungsort vom Landeswandertag des Pfälzer Turnerbundes. Der TV Rinnthal wird sich zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum, das er in diesem Jahr feiert, sicherlich bemühen, recht attraktive - verschieden lange - Wanderungen anzubieten, damit für jeden, ob jung oder alt, etwas dabei ist.

Für die gruppenstärkste Beteiligung, sowie den jüngsten und ältesten Teilnehmer wird es wieder Ehrungen geben. Auch der TSV Wernersberg wird sich wieder an der Wanderung beteiligen. In den letzten Jahren haben wir immer vordere Plätze belegt, aber zum 1. Platz hat es bisher noch nicht gereicht. Der Wanderwart hofft auf eine recht große Beteiligung, damit dieser begehrte Pokal endlich in unserer guten Stube in der Turnhalle seinen Platz findet.

Die Abfahrtszeit nach Rinnthal wird in der Tagespresse und als Aushang noch bekannt gemacht.

Herbstwanderung nach Leinsweiler am 3. Oktober

Auch in diesem Jahr werden wir wieder unsere Herbstwanderung ins Weingut Stübinger nach Leinsweiler unternehmen. Als Termin wurde der 3. Oktober ausgesucht. Abmarsch ist um 13.00 Uhr ab dem "Roten Kreuz". Die Rückfahrt nach einem geselligen Nachmittag bei unserem Haus- und Hoflieferanten erfolgt wieder mit dem Bus. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Bericht zur Sommerwanderung am 28. Juli

Bei unserer Sommerwanderung gingen wir ab dem "Roten Kreuz" in Richtung Lindelbrunn, bogen vor dem Lindelbrunn rechts ab, gingen am Hahnenhof vorbei, um dann bis zum Bühlhof zu gelangen. Hier legten wir auch unsere wohlverdiente Mittagsrast ein.

Danach wanderten wir um den Löffelsberg und genossen dabei den herrlichen Ausblick in Richtung Busenberg und Schindhard.

Zurück ging es über Darstein und Dimbach.

Bei dieser herrlichen, 25 km langen Wanderung wurden vermutlich selten begangene Wanderwege entdeckt. Obwohl es nur eine 9-köpfige Wandergruppe war, wurde es doch zu einem recht lustigen und geselligen Tag, der in einem Rothenberger Quartier seinen schönen Abschluß fand.

Turnen



Kindertreffen 1996

Ein voller Erfolg war das diesjährige Gaukindertreffen, das am 30.6.96 in Hatzenbühl stattfand. Trotz des eher trüben Wetters waren mehr als 1900 Kinder angetreten, darunter drei Mannschaften des TSV.

Unsere Mädchen boten tolle Leistungen, so daß im Wettkampf der Jahrgänge 86/87, an dem 60 Mannschaften teilnahmen, ein hervorragender 12. und 22. Platz erreicht wurde.

Hierbei darf ruhig erwähnt werden, daß so manche Turner-Hochburg erst hinter Wernersberg in der Siegerliste erschien.

Bei den Jahrgängen 84/85 (30 Mannschaften) belegte unsere Gruppe Platz 21, was immer noch beachtlich ist, wenn man bedenkt, daß zwei der Mädchen ihre Übungen erst wenige Tage zuvor zum ersten Mal geturnt hatten.



Handball



Handballturnier am 08./09. Juni auf dem Altenberg

Zunächst die Zahlen:

Jugendturnier am 8. Juni

Mannschaft	Punkte
Minis	
1. Albersweiler	7:1 (15:3 Tore)
2. Dahn	7:1 (3:0 Tore)
3. Rodalben	4:4
4. Ramstein	2:6
5. Wernersberg	0:8

weibl. Jugend E (Doppelrunde)

1. Wernersberg	5:3 (13:10 Tore)
2. Zeiskam	5:3 (12:11 Tore)
3. Albersweiler	2:6

männl. Jugend E

1. Oggersheim	10:0
2. Albersweiler	8:2
3. Dahn	6:4
4. Walsheim	4:6
5. Rodalben	2:8
6. Wernersberg	0:10

männl. Jugend D (Doppelrunde)

1. Wörth	7:1
2. Wernersberg	3:5
3. Rodalben	2:6

weibl. Jugend C

1. Bornheim	6:0
2. Albersweiler	4:2
3. Wernersberg	2:4
4. Wörth	0:6

weibl. Jugend B (Doppelrunde)

1. Albersweiler	5:3
2. Zeiskam	4:4
3. Wernersberg	3:5

männl. Jugend B (2 Spiele)

1. Wernersberg	4:0
2. Albersweiler	0:4

Beim Turnier der Männer am 9. Juni wurden nach der Vorrunde entsprechend der Platzierung die Endspiele ausgetragen.

Spiel um Platz 7

LD/Arzheim - Waldfischbach 10:~

Spiel um Platz 5

Wernersberg III - Bornheim 12:9

Spiel um Platz 3

Wernersberg II - Albersweiler 13:9

Spiel um Platz 1

Wernersberg I - Nußdorf 14:3

Die Wernersberger Mannschaften (Wernersberg III bestand aus der männlichen Jugend B, verstärkt durch Peter Klein und Achim Bachmann) konnten in Ihren Endspielen überzeugen und diese für sich entscheiden. Entsprechend sah dann auch das Endergebnis aus:

1. TSV Wernersberg I
2. TV Nußdorf
3. TSV Wernersberg II
4. SG Albersweiler/Ranschbach
5. TSV Wernersberg III
6. SV Bornheim
7. SG Landau/Arzheim
8. SG Waldfischbach

Mit insgesamt 26 teilnehmenden Jugendmannschaften war der erste Turniertag ein tolles Ereignis. Auf der nächsten Seite sind noch ein paar Eindrücke vom Turnier

zu sehen. Der Sportplatz auf dem Altenberg war ringsum belagert von Kindern und Jugendlichen, die auf ihren Einsatz warteten. Etliche Zuschauer hatten sich eingefunden, um die Atmosphäre des Waldsportplatzes genießen zu können und im Schatten bei einem kühlenden Getränk ansprechenden Jugendhandball geboten zu bekommen.



Manche der Jugendmannschaften hatten auch gleich ihre Zelte mitgebracht, um nach den Spielen noch einen gemütlichen Abend auf dem Altenberg zu verbringen und Zeltlagerluft zu schnuppern.

Das Jugendturnier hat mit der Vielzahl der gemeldeten Mannschaften die Grenze des Machbaren erreicht. Die Plätze waren voll ausgebucht; mehr war nicht drin.

Sollte sich der Trend im Jugendhandball fortsetzen, wird man sich überlegen müssen, ob es nicht sinnvoll ist, ein zweitägiges Jugendturnier durchzuführen, getrennt vom Turnier der Aktiven Mannschaften.

Die Ansätze hierzu sind eigentlich vorhanden:

Der Platz bietet ideale Übernachtungsmöglichkeiten (mit Zelten)

Die Atmosphäre auf dem Altenberg ist etwas besonderes und das wissen die teilnehmenden Mannschaften.

Dank der Aktivitäten verschiedener Trainer im Jugendbereich wurde entsprechende Werbung betrieben.

Großturniere in praller Hitze werden vermutlich im Lauf der Jahre weiter in der Gunst der Mannschaften abnehmen; man wird wieder mehr Wert auf das Ereignis "Turnier" legen, bei dem nicht nur der sportliche Vergleich im Vordergrund steht, sondern der Gedankenaustausch, ein gemütliches und dennoch erlebnisreiches Wochenende, einfach das Treffen mit Gleichgesinnten und Gleichaltrigen aus anderen Vereinen und Dörfern.

Bei einem entsprechenden Rahmenprogramm mit z.B. abendlicher Disco oder ähnlichem, mit gemeinsamem Frühstück, etc. werden sich bei kontinuierlicher Gestaltung unseres Jugendturniers sicherlich genügend Mannschaften auf dem Altenberg einfinden um ein zweitägiges Turnierprogramm durchführen zu können.

Bleibt nur eine Frage:

Wer

wird die Organisation übernehmen um für ein gleichbleibend gutes Rahmenprogramm und den reibungslosen Ablauf des Turniers zu sorgen?

Die Organisatoren von bisher einem Wochenende mit "Handball pur" schlagen bereits jetzt schon ein Kreuz, wenn dieses eine Turnierwochenende beendet ist.

Für ein weiteres Wochenende werden sie zwar wohl kaum ihren Kopf hinhalten, bestimmt jedoch den Machern mit ihrem Rat zur Seite stehen.

Ihr

wollt - nicht alleine selbstverständlich - in der Organisation mitwirken?

Dann meldet Euch bei den Abteilungsleitern oder bei der Vorstandschaft, damit man bereits frühzeitig alles durchplanen und auch noch mal die große Werbetrommel in den anderen Vereinen schlagen kann!

Elmar Klein ☎ 7962

Urban Roy ☎ 3119

Aus der Abteilung Damenhandball

Sicher ist allen noch in guter Erinnerung, daß die 1. Damenmannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Pfalzpokal erringen konnte. Für Gerd Götz bestimmt ein schönes Abschiedsgeschenk, der nach vierjährigem Traineramt die Mannschaft verläßt.

Da wir aus dem eigenen Verein keinen Trainer finden konnten, wurde nach langem Suchen der in Rülzheim wohnende Jürgen Kirsch verpflichtet. Der gebürtige Trierer war früher selbst aktiver Spieler in der Regionalliga beim TuS Daun, sowie in der 2. Liga beim TuS Leverkusen. 1988 zog es ihn aus beruflichen Gründen in die Pfalz, wo seine Trainerlaufbahn begann.

So betreute er unter anderem in der Oberliga die Damen von Südwest LU und der LSV Ladenburg. Trotz mehrerer Angebote entschied er sich letztendlich für den TSV Wernersberg.

Bestimmt ist es keine leichte Aufgabe für ihn an die Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen. Doch Angesichts des bestehenden Kaders von 15 Spielerinnen müßte dies realisierbar sein. So bleiben ihm und der Mannschaft nach einigen Gesprächen Christine und Regina Schilling erhalten. Verstärkt werden die Damen durch die beiden 18-jährigen Auswahlspielerinnen Anke Deck im Tor und Tina Hetzler im Rückraum. Beide kamen vom TV Herxheim und konnten für den TSV verpflichtet werden. Ergänzt wird die Mannschaft durch Regina Dienes, Tina Rothschnitt und Kerstin Eichberger aus der eigenen Jugend. Den einzigen Abgang verzeichnete man mit Eva Reuter, die es beim TV Nußdorf probieren will. Somit dürfte wohl auch das gesteckte Ziel, unter die ersten Fünf, oder eventuell gar um die Meisterschaft mitzuspielen durchaus erreichbar sein.

Die zweite Mannschaft wird in der kommenden Runde nicht mehr in der Bezirksliga, sondern in der Reservestaffel vertreten sein. Da die Mannschaft weiterhin ohne Trainer und mit der gewohnt dünnen Spielerdecke dasteht, mußte dieser Schritt unternommen werden. Zusätzlich dient diese Maßnahme aber auch der Integration einzelner Spielerinnen, die in der 1. Mannschaft nicht immer zum Einsatz kommen, um hier etwas Spielerfahrung zu sammeln.

Im weiblichen Jugendbereich sieht es dagegen nicht gerade rosig aus. Die C- und B-Jugend stehen immer noch ohne Betreuer da. Beide Mannschaften bestehen aus ca. 15 Spielerinnen. Sollte hier niemand gefunden werden, sehe ich mich gezwungen, beide Mannschaften aus der kommenden Hallenrunde zurückzuziehen.

Des weiteren sind sämtliche Spiele von den Minis bis zur D-Jugend, sowie die beiden Reservemannschaften mit Schiedsrichtern und alle Mannschaften mit Zeitnehmern zu besetzen. Daher möchte ich vor allem die passiven Handballspieler und Mitglieder ansprechen, sich etwas mehr zu engagieren. Wenn hier die Mithilfe weiterhin so miserabel aussieht wie in den letzten Jahren, werden wir in Zukunft keinen Nachwuchs für den aktiven Bereich stellen können. Es sollte doch bei uns nicht soweit kommen, wie es bereits in einigen renommierten Vereinen in der Pfalz aussieht, die nur noch über der Einkauf von Spielerinnen eine aktive Mannschaft bilden können.

Helft deshalb alle mit, daß wir uns weiterhin am Handballsport erfreuen können!

Urban Roy

Abteilungsleiter Damen

Trainer/Betreuer gesucht

Für die männliche C-Jugend suchen wir eine(n) Trainer(in).

Natürlich seid Ihr nicht alleine auf Euch gestellt; Ihr werdet selbstverständlich jemand beratend zur Seite haben, der zur gleichen Uhrzeit eine andere Jugendmannschaft trainiert.

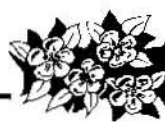
Sollte Euch also kurzfristig ein Trainingstermin ausfallen, so wäre eine Vertretung kein Problem.

Nachdem bereits zwei Einsteigerkurse für Jugendtrainer/-betreuer stattfanden, wäre dies doch die ideale Gelegenheit, Eure theoretischen Kenntnisse auch in die Praxis einzubringen.

Interesse?

Meldet Euch bei Elmar Klein ☎ 7962 oder Uwe Neuer ☎ 3366.

Glückwünsche



Die Standesämter hatten in den letzten Monaten allerhand zu tun:

Anfangs des Jahres, am 2. Februar heiratete bereits Inge Christmann ihren Rudi Bereswill.

-Wie Ihr seht, kann einem ein Termin auch mal durch die Lappen gehen. Seid also nicht traurig oder empört, wenn Euer Festtag nicht im Vereinsblatt erscheint; sobald mir die Information zugeht (bis nach Annweiler kann das u.U. dauern) seid Ihr mit dabei.

Fred Götz und Karin Dukar wollten auch nicht länger als "wilde" Betreuer mit ins TSV Zettlager gehen und haben daher noch kurz davor, am 29. Juni geheiratet.

Die Dichterinnen und Dichter des Mädchenlagers kamen in letzter Zeit ja gehörig ins Schwitzen bei ihren ständigen Ständchen, die sie bringen mußten/durften.

Am 10. August liefen schließlich Judith Erhardt und Martin Christmann in den Hafen der Ehe ein.

Zwei jungvermählten Ehepaaren wurde natürlich seitens des Vereins gratuliert.

Ihren 70. Geburtstag feierten am 4. August

Werner Weiß und

Oswald Klein.

Ihnen wurde ein Blumenpräsentkorb überreicht.

Den zahlreichen Glückwünschen schließen wir uns hiermit an und wünschen Euch allen weiterhin alles Gute!

Die Redaktion

Hier noch ein Beitrag zur Vereinsarbeit (auch wenn in dieser Ausgabe bereits genug "gejammert" wurde):

Immer die Gleichen

Wer hilft, wenn Not am Manne ist,
Termin an vieler Nerven frißt,
um große Ziele zu erreichen:
immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer baut beim Feste auf und ab,
wem ist die Zeit niemals zu knapp,
auch Wände einmal anzustreichen:
immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer macht den Dienst in unserem Heim
von früh bis in die Nacht hinein,
um müde dann nach Haus zu schleichen:
immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer macht sich an der Theke breit,
reißt's Schlappmaul auf, so groß und weit,
wenn man sie braucht, nicht zu erreichen:
immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Dabei könnt vieles leichter geh'n,
ließ sich des öftern mancher sehn,
damit nicht, so wie ich es find:
die gleichen auch die Dummen sind!

(Veröffentlicht im Vereinspressedienst 1/96 der
Landessportbünde Hessen, Rheinland-Pfalz und
Thüringen)

Aus dem Vereinsleben

Die nächsten Termine in Kurzform:

15.09.	FamilienSPORTtag
15.09.	Rundenaufakt Handballhallenrunde
29.09.	Landeswandertag in Rinnthal
03.10.	Herbstwanderung
21.12.	Vereinsfeier

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum

bei

Markus Braun (in Annweiler,

Hohenstaufenstr. 24, bzw.

Wernersberg, Kirchstr. 16),

Telefon 7840,

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

oder

Es gibt was zu feiern am 21. Dezember!

Wie das Fest denn nun genannt wird und was exakt sich überhaupt an diesem Tag in der Turnhalle abspielt, das weiß noch niemand so genau. Fest steht, daß das Fest steht und mit ihm dieser Termin, den ihr Euch alle freihalten könnt.

Wird es nun eine Vorrundenabschlußfeier, ein Turnabend, ein Vereinsball, eine Weihnachtsfeier, eine Jahresabschlußfeier,....

Aufgrund der zahlreichen eingegangenen Vorschläge, wie der Ersatz für die 1993 letztmals stattgefundene Weihnachtsfeier denn nun genannt und wie das Fest durchgeführt werden soll, konnten wir uns noch gar nicht für eine Lösung entscheiden. Jetzt stehen wir also vor

dem Problem, uns in den letzten uns verbleibenden Monaten mit der Fülle von Möglichkeiten auseinanderzusetzen und uns zu der hoffentlich besten durchringen zu müssen.

Ähnlich wie die in dieser Form nicht mehr zeitgemäße und daher abgesetzte Vereinstombola hat das Fest das Ziel, aktive und passive Mitglieder des TSV in der Turnhalle zu vereinen.

Ein inzwischen gegründeter Festausschuß wird die Organisation der Feier in die Hand nehmen, über die eine Aussage bereits getroffen werden kann:

**Die Familie TSV trifft sich mit allen Mitgliedern zur
Familienfeier.**

84.000 Sportvereine in Deutschland
bieten, was unsere Gesellschaft
mehr denn je braucht:

Ein Netzwerk kulturellen, sozialen und
gesundheitlichen Engagements.



Slogans wie

- Wo spielt die Herkunft keine Rolle?
- Wer hält die Alten jung?
- Wo werden aus Talenten Meister?
- Wo gibt's Fitness zum Family-Tarif?
- Wo wird Gesundheit mittrainiert?
- Wer holt die Kinder von der Straße?

spiegeln mit kurzen Schlagworten den Wert unserer
Vereine und die Vielfalt ihrer Aufgaben wider.

24,8 Millionen Mitglieder (Zuwachs in den beiden letzten Jahren alleine 1,3 Millionen) dienen heute mehr denn je als Stütze der Gesellschaft, in der Parteien, Gewerkschaften und andere Vereinigungen unter Verdrossenheit und Mitgliederschwund leiden.

Die ständig neuen Herausforderungen der Sportvereine in der sich wandelnden Gesellschaft werden durch zwei Probleme erschwert:

- mangelnde öffentliche Anerkennung
- nachlassendes Engagement der Vereinsmitglieder.

Die DSB-Aktion "Sportvereine - für alle ein Gewinn" hat es sich zum Ziel gesetzt, Sympathie und Selbstbewußtsein für die Vereine und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu schaffen. Ihr Wirken soll für die Zukunft gesichert und ihr großartiges kultur-, sozial- und gesundheitspolitisches Engagement im öffentlichen Bewußtsein etabliert werden. Es soll deutlich gemacht werden, was die Sportvereine für unsere Gesellschaft alles leisten und was sie für jeden einzelnen Wert sind.

Gerade die angespannte Situation im Jugendbetreuerbereich und die in den Reihen des TSV allgemein zurückgehende Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen sollte uns aufhorchen lassen.

Die Aktion des DSB setzt daher zum rechten Zeitpunkt ein, um uns die Notwendigkeit der Arbeit im/für den Verein und damit für die Gesellschaft vor Augen zu führen. Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer, die Eigeninitiative zeigen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen können die Vereine allgemein und auch wir, der TSV Wernersberg nicht existieren.

Vielleicht fühlt sich der/die eine oder andere doch angesprochen durch die Plakate, Aufkleber, Handzettel, etc. denen als Hauptaussage zu entnehmen ist:

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.